



Kloster Untermarchtal – neue Heizzentrale mit BHKW

Ökologisch und effizient – so werden St. Agnes (Schloss), die Vinzenzkirche, St. Maria (Neubau), St. Paul (Verwaltung) und die Gebäude des Bildungsforums sowie St. Antonius (Metzgerei) durch das neue Blockheizkraftwerk mit Wärme, Warmwasser und Gebäudestrom versorgt.

Herzstück der neuen Heizzentrale ist ein Erdgas-Blockheizkraftwerk mit 360 kW elektrischer Leistung. Das Verschweißen der sehr groß dimensionierten Rohrleitungen muss Stück für Stück vor Ort auf der Baustelle erledigt werden. Dies erfordert Zeit, sehr viel handwerkliche Sorgfalt und Erfahrung. Für einige Wochen wohnten deshalb unsere Anlagenmechaniker unter der Woche in den Gästezimmern des Klosters, wo sie herzlich aufgenommen wurden.

Ein zufriedener Bauherr

„Es hat einfach alles gepasst bei der Zusammenarbeit mit der Firma Schetter. Wir sind rundum zufrieden“, so Heiko Sigg, der für das Immobilienmanagement im Kloster zuständig ist. „Alle Termine wurden eingehalten, man hat sich verlässlich an sämtliche Absprachen gehalten und das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Kontakt: Achim Jordan, Telefon 07151 4015-96
achim.jordan@schetter.de



Zwei Spitzenlastkessel mit je 860 kW zur Ergänzung



Pufferspeicher mit insgesamt 30.104 Liter Volumen

Neu bei uns im Team



Joachim Posowert
Servicetechniker
Modernisierung



Patrik Hajdu
Buchhaltung



Andrea Preis
Telefonzentrale/
Empfang



Antonio Glasnovic
Projektkaufmann
Service



Lubov Schulz
Technische Zeichnerin
Modernisierung



Marc Blessing
Projektleiter
Heizung | Sanitär |
Kälte



Andreas Nägele
Bauleiter
Energiezentralen



Michail Michailidis
Servicetechniker
Klima | Lüftung



Pedro Ribas
Technischer Zeichner
Lüftung



Christopher Nitzke
Projektleiter
Modernisierung



Steven Stehlik
Projektleiter
Heizung | Sanitär |
Lüftung



Hanna Loku
Projektassistentin
Lüftung



Melanie Honner
Projektkauffrau
Energiezentralen



Hans Stecher
Projektkaufmann
Reinraum & Labore



Fabian Wieler
Projektkaufmann
Service



Jacqueline Struwe
Kalkulation



Nicoló Bangoni
Servicetechniker
Modernisierung



Steffen Friesch
Technischer Zeichner
Energiezentralen

Das sind unsere Azubis für das Jahr 2020!



v. l. n. r. Hannes Harsch (Elektroniker für Betriebstechnik), Lara Hartmann (Industriekaufmann), Noah Schmid (Industriekaufmann), Jan Utech (Anlagenmechaniker), Lasse Lauuser (Industriekaufmann), Dalibor Topic (Mechatroniker für Kältetechnik), Robin Tadix (Anlagenmechaniker), Kaan Yamali (vorn auf den Knien, Technischer Systemplaner), Ebubekir Tufan (Anlagenmechaniker), Noah Bubeck (Technischer Systemplaner). Nicht auf dem Foto: Justin Donno (Anlagenmechaniker)



Pascal Schick
Servicetechniker
Modernisierung



Maurizio Palumbo
Koch

Impressum

Herausgeber Schetter Konkret:
Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
www.schetter.de

Gestaltung, Redaktion:
mzwei GmbH Werbeagentur
www.mzwei.eu

Fotos:
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion

SCHETTER konkret



Inhalt

Seite 2
Klimatechnikwartung
made by Schetter

Seite 3
Neues Lüftungssystem bei Hengstenberg

Seite 4
Ökologisch und ökonomisch heizen,
BHKW im Mehrfamilienhaus

Seite 5
Neue Energiezentrale mit BHKW im
Kloster Untermarchtal

Rückseite
Neue Mitarbeiter und Auszubildende



Was eine gute Wartung (aus)macht Teil 4 Klimatechnik – mehr auf Seite 2

Ökologie trifft Ökonomie Heizungsmodernisierung mit dem Klimapaket der Bundesregierung –

4 gute Gründe, jetzt zu modernisieren:



Bis zu 45 % Förderung

Ihr Aufwand für die Heizungsmodernisierung wird fast zur Hälfte staatlich subventioniert. Zudem reduziert sich Ihr monatlicher Aufwand bei den Verbrauchskosten.



Verbrauchskosten senken

Ein modernes Heizsystem geht effizient mit dem Brennstoff um. Dies reduziert Ihre laufenden Verbrauchskosten deutlich. So sparen Sie Monat für Monat bares Geld ein – Sie selbst oder Ihre Mieter profitieren von weniger Nebenkosten.



Nachhaltig – eine lohnende Investition

Ein neues, modernes Heizsystem steigert den Wert Ihres Gebäudes und ist insofern eine nachhaltige Investition – sowohl bei eigengenutzten als auch bei vermieteten Immobilien.



Let's go green

Moderne Heizsysteme schonen die Umwelt und die Ressourcen.

Nähere Infos auf www.schetter.de.



Liebe Leserin, lieber Leser,

die jüngst vom Bundestag beschlossene Abgabe auf den Treibhausgas-Ausstoß von Brennstoffen verteuert den Öl- und Gaspreis. Von 25 Euro pro Tonne CO₂ im kommenden Jahr bis auf 55 Euro pro Tonne CO₂ im Jahr 2025 steigt die Abgabe jährlich stufenweise an. Das Heizen oder Kühlen von Gebäuden wird somit teurer. Die Investition in eine effiziente und moderne Gebäudetechnik wird dadurch wirtschaftlich interessant: Sie entlasten Ihren Geldbeutel und die Umwelt. Daneben war die staatliche finanzielle Förderung in neue Anlagentechnik nie höher als jetzt. Einige Beispiele, wie das in der Praxis aussehen kann, finden Sie in dieser Schetter Konkret.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen

Heino Wolkenhauer *Markus Schetter*

Dipl.-Ing. (FH)
Heino Wolkenhauer
Geschäftsführer

Dipl.-Ing.
Markus Schetter
Geschäftsführender
Gesellschafter



Was eine gute Wartung (aus)macht!



Teil 4: Klimatechnikwartung made by Schetter

Die jährliche Wartung Ihrer Klimaanlage durch unsere Profis sorgt für:

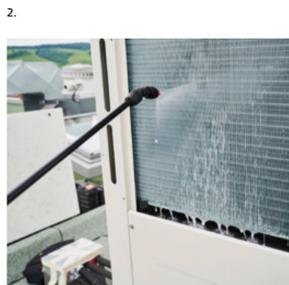
Sicherheit und Effizienz

Wir prüfen und warten mit höchster Sorgfalt nach den Richtlinien des VDMA. Die Anlage wird elektrisch und kältetechnisch geprüft. Wir messen die Drücke und Temperaturen im gesamten Kältekreis der Klimaanlage und führen die notwendige Dichtigkeitsprüfung gemäß den aktuellen Verordnungen durch.

Gesundheit und Hygiene

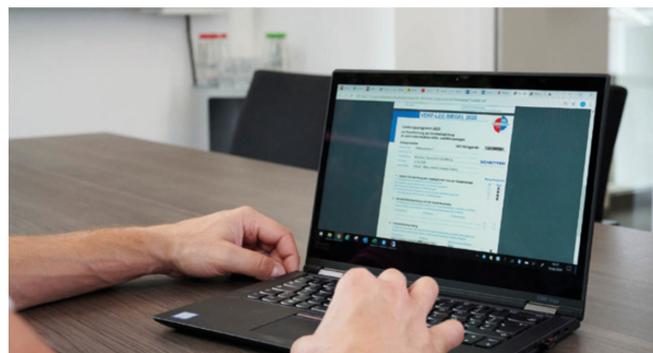
Um höchste Hygienestandards zu gewährleisten, reinigen wir sämtliche Wärmeüberträger sorgfältig mit speziellen Reinigungsmitteln.

Kontakt: Alexander Schmidt, Telefon 07151 4015-42 alexander.schmidt@schetter.de



Was eine gute Klimatechnikwartung (aus)macht:

1. Kontrolle und Prüfung der Temperaturen, Drücke und elektrischen Werte
2. Kältetechnische Dichtigkeitsprüfung an kältemittelführenden Anlagenkomponenten
3. Reinigung der Wärmeüberträgeroberflächen
4. Wo notwendig, bedarfsorientierte Reparatur oder Austausch von Verschleiß- oder Bauteilen
5. Endkontrolle der Wartungsarbeiten
6. Dokumentation der Arbeitsschritte, Nachweis zur durchgeführten Dichtigkeitsprüfung



Neues Lüftungssystem bei Hengstenberg



Geräteschalldämpfer



Dachaufsicht Halle Kraut



Prozessluft Halle Gurken



Kanallose Luftverteilung über Haco-Induktionsgeräte

Zuluftkanal Halle Gurken

Inmitten eines hervorragenden Gemüseanbau-Gebietes liegt eines der Produktionswerke der Firma Hengstenberg. Ein großer Teil der Rohware für die leckeren Gurken, Sauerkraut- und Rotkohlspezialitäten von Hengstenberg wird von Landwirten im unmittelbaren Umkreis angeliefert. Insofern herrscht im Hengstenberg-Werk in Bad Friedrichshall zur Erntezeit Hochbetrieb in der Produktionshalle. Ohne eine gezielte Be- und Entlüftung hätte dies eine enorme Luftbelastung durch Feuchte, Wärme und Wasserdampf sowie Geruchs- und Schadstoffe zur Folge. Im Zuge der Hallenmodernisierung wurde auch das Lüftungssystem erneuert.

Wirtschaftlich und wirkungsvoll

Das auf dem Dach der Produktionshalle mittig installierte neue Lüftungsgerät sorgt in beiden Produktionsbereichen für:

- Lüfterneuerung mit gefilterter Luft
- Abtransport der Luftfeuchtigkeit
- Vermeidung von Schimmelbefall
- Abtransport von Geruchs- und Schadstoffen in der Hallenluft
- Hallenbeheizung

Energieeinsparung durch ...

... Hochleistungs-Kreislaufverbund-Wärmerückgewinnungssystem. An einem zentralen Punkt wird eine variable Zuluftmenge eingebracht und an der gegenüberliegenden Stelle des Hallenteiles wieder abgesaugt. Eine optimale Luftverteilung in der gesamten Halle wird durch die installierten Haco-Induktionsgeräte sichergestellt – und dies ohne kostenintensive und hygienisch nur schwer in den Griff zu bekommende Luftverteilung mittels Kanälen, Rohren und Auslässen.

Kontakt: Andreas Gerst, Telefon 07151 4015-113 andreas.gerst@schetter.de



Abluftkanäle Halle Gurken und Halle Kraut



Abluftanlage mit Hochleistungswärmerückgewinnung



Einbringung der Zuluft



3



Schöner wohnen – ökologisch und ökonomisch heizen

Mit der Brutschin Wohnbau GmbH aus Waiblingen verbindet uns eine langjährige und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Im Neubauprojekt „Förstlen“ in Metzingen trifft hochwertige und nachhaltige Architektur auf ein hocheffizientes und klimafreundliches Heizsystem von Schetter. Ein Erdgas-Blockheizkraftwerk, ergänzt um einen Spitzenlastkessel, versorgt die vier Mehrfamilienhäuser zuverlässig mit Wärme sowie Warmwasser und produziert „nebenbei“ noch Strom.

„Einfach toll!“, beschreibt Projektentwickler Sven Andrä von der Brutschin Wohnbau GmbH die Zusammenarbeit mit dem Schetter-Team. „Von der ersten Planungskizze bis zur Inbetriebnahme und Abnahme haben wir in der Firma Schetter einen Partner, auf den wir uns stets zu 100 Prozent verlassen können.“

Heizen mit BHKW ist nachhaltig ...

... gut für die Umwelt. Herzstück der Anlage ist ein gasbetriebener Verbrennungsmotor. Der Motor erzeugt Wärme und treibt mit der überschüssigen Kraft einen Generator an, der seinerseits Strom erzeugt. Durch diese Kraft-Wärme-Kopplung lassen sich rund 90 Prozent der eingesetzten Primärenergie nutzen. Das Blockheizkraftwerk ist ein hocheffizientes Heizsystem. Seit 2002 haben wir bei Schetter 165 Anlagen realisiert und sind damit echte Branchenpioniere.

Kontakt: Raphael Jost, Telefon 07151 4015-99 raphael.jost@schetter.de



Einweisung in die Regelung der Heizungsanlage



Trinkwasserladesystem mit Frischwasserstation zur legionellenfreien Trinkwasserversorgung



Die Pufferspeicher der Anlage



BHKW mit 20 kW elektrischer und 43 kW thermischer Leistung



Gasbrennwertkessel mit 39 bis 217 kW

4